



**VISION FÜR AFRIKA**  
 Sirapuit 37 · A-6460 Imst/Tirol  
 Telefon: ++43-54 12-65684-0  
 Telefax: ++43-54 12-65684-99  
 info@vision-fuer-afrika.com  
 www.vision-fuer-afrika.com



Geliebte Freunde  
 und Geschwister von  
 Vision für Afrika!

Mukono/Imst im Dezember 2015

Ist dieses Jahr für Dich auch so schnell vergangen wie für uns? Es ist nicht zu glauben, dass wir uns schon wieder einem Jahresende nähern.

Wir dürfen mit ganz viel Dankbarkeit auf ein volles Jahr zurückblicken, in dem unser geliebter Herr Jesus Christus mächtig gewirkt hat, gesegnet hat, neue Dimensionen geöffnet hat und uns von Herrlichkeit zu Herrlichkeit geführt hat. IHM gebührt alle Ehre und aller Dank!

Dein Hören auf IHN und Dein Gehorsam im Geben, Gebet, in Freundschaft, in praktischer Hilfe und Deinem Einsatz, wie immer der Herr Dich geführt hat, ist ein gewaltiger Segen für uns alle und wir sind Dir dankbar und erbitten einen 100%igen Segen für Dich auf all Deinen Wegen mit allen Menschen, die Dir anvertraut sind.

Zum Jahresende möchte ich noch etwas mit Dir teilen, das mich in den letzten Wochen und Monaten sehr beschäftigt hat.

Warum hat Jesus Christus im Johannesevangelium 14:18 zu den Jüngern gesagt: **“Ich will Euch nicht als Waisen zurücklassen; ich komme zu Euch.”**

Jesus hat hier zu Jüngern gesprochen, die ziemlich wahrscheinlich Väter und Mütter hatten und nicht als Waisen aufgewachsen sind.

Warum? Ja, es ist so, weil das die innere Realität eines Menschen ohne Gott widerspiegelt. Ein Waise ist in der Regel ganz alleine auf sich gestellt, daher entwickelt er Strategien, um am Leben zu bleiben und sich selbst zu versorgen und zu verteidigen. Er wird in jeder Situation bedacht sein, sich einen Anteil zu sichern, weil ein Waise normalerweise niemanden hat, der wirklich für ihn sorgt. Seine Grundeinstellung im Leben ist Misstrauen und er ist immer auf der Hut, weil er glaubt, dass diese Herzeshaltung ihn am Leben erhält. Darum geht er mit sehr viel

Vorsicht an neue Menschen und Situationen heran. Ein Waise hat kein Zuhause, selbst wenn er äußerlich gesehen eines hat, bleibt er in der Tiefe seines Seins heimatlos, ohne Zugehörigkeit.

Ein Waise kennt seine wahre Identität nicht. Er weiß nicht, wer er ist und ist deshalb immer auf der Suche nach sich selbst. Seine Fähigkeiten und seine Leistungen sind seine Identität, mehr hat er nicht.

Jesus Christus ist der einzige Weg zum Vater und Er alleine kann die Lebensrealität eines Waisen verändern. Nur in der Geborgenheit des Vaters kann unsere Heimatlosigkeit aufgehoben werden. Jesus Christus ist die Türe zum Vaterhaus.

Gott sagt: **“Du bist mein Kind und ich bin Dein Vater, derjenige, der Dir Leben gibt und für Dich sorgt.”**

**„Werft alle Eure Sorgen auf IHN, denn Er kümmert sich um Euch.“**

Sich zu sorgen bedeutet, von Gott wegzuschauen und den Blick auf unsere Umstände zu richten. Es bedeutet, selber Hand anzulegen, statt Gott um Hilfe zu bitten, aus eigener Kraft und Klugheit zu versuchen, unser Leben zu verändern, statt ihn um Rat zu fragen. Unsere Sorgen entehren Gott, weil sie ausdrücken, dass er nicht vertrauenswürdig ist.

So lasst uns mit großem Vertrauen und kindlichem Glauben allezeit zu IHM kommen, dem Anfänger und Vollen der unseres Glaubens und von IHM erwarten, dass ER alle unsere Bedürfnisse gemäß Seines Reichtums befriedigt. In tiefer Dankbarkeit für Deine Liebe und Treue zu uns, erbitten wir Gottes Bestes für Dich und all Deine Lieben und segnen Dich mit einem herzlichen „Shabbat Shalom“ (die Fülle der Herzensruhe und des allumfassenden Segen Gottes!)

*Maria L. Plean mit Team*

Maria mit dem gesamten Team

(Jesaja 61:1 und 2)

## Kommt und lasst uns Ihn anbeten! King's Glory Musikschule von Vision für Afrika

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei all unseren treuen Spendern und Freunden. Als wir euch vor ein paar Jahren unsere Vision von einer Musikschule erzählt haben, konnten wir uns nicht vorstellen, dass sie schon dieses Jahr fertig wird. Das haben wir eurer tatkräftigen Unterstützung und eurem Vertrauen zu verdanken!

Der Bau der Musikschule ist zu 90% abgeschlossen. Die restlichen 10% betreffen die Ausstattung des Studios und die Nebenräume, in denen die Technik installiert wird. Wie ihr auf den Bildern erkennen könnt, wird es tatsächlich eine Musikschule zur Verherrlichung unseres Herrn sein. Dafür recht herzlichen Dank!

Durch sorgfältige Umfrage fanden wir heraus, wie reich Uganda mit seinen verschiedenen Volksstämmen ist und wie jeder Stamm seine eigene Musik, Lyrik und Tanz hat. Es war schon immer unser Wunsch, herauszufinden, wie wir ihre schöne Musik und ihre Tänze und Lyrik, die für weltliche Könige geschrieben und ausgedacht wurde, umzuschreiben und sie dem wahren König - unserem Gott zu widmen. Darum hat sich unser Team von Vision für Afrika mit Mama Maria und dem Erzbischof von Uganda a.D. beraten und beschlossen, den Fokus in der Schule ganz besonders auf afrikanische Musik zu legen mit ihren eigenen Rhythmen und Takt, Texten und Tänzen. Damit wir uns bei dem eben erwähnten nicht selbst beschränken, werden wir auch westliche Instrumente und unterschiedliche Musikrichtungen mit einbeziehen. Für die Musikschule wünschen wir uns ein professionell ausgestattetes Tonstudio mit einem zusätzlichen Studio zur Produktion von Musikvideos. Hierfür werden noch 95000 Euro benötigt. Des Weiteren möchten wir auch Unterricht geben in Klavier, Gitarre, Violine, Blasinstrumente und Schlagzeug.

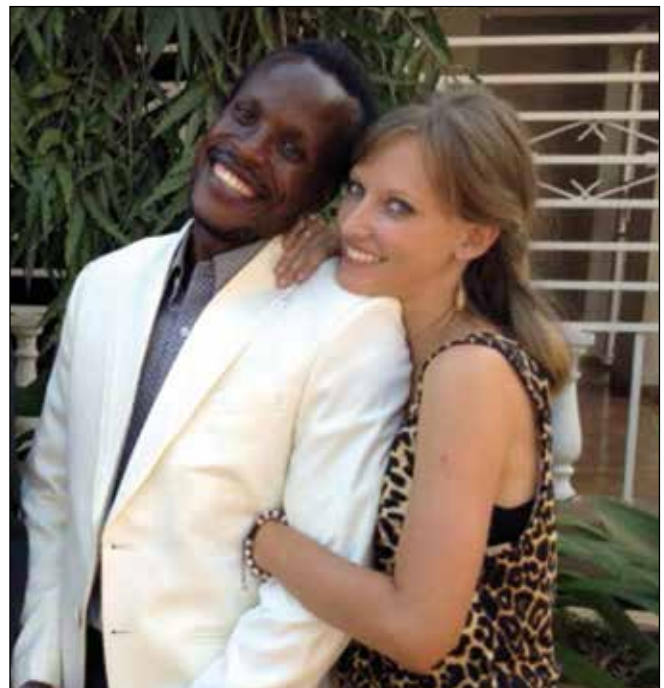
Unsere Zielgruppe wird die junge Generation des Landes sein. Wir wollen unsere Zeit in sie investieren um ihnen den musikalischen Reichtum von Uganda zu vermitteln und wie sie ihre Begabung für das Königreich Gottes einsetzen können. Darüber hinaus werden wir uns auf die Ausbildung von kompetenten und gesalbten Musikern spezialisieren, das gilt ganz besonders für zukünftige Lobpreisleiter. Auch dabei wollen wir uns nicht auf den Einfluss des Medienmarktes einlassen. Darum wird ein Teil der Ausbildung in unserer Schule das Training echter Jüngerschaft beinhalten. Das gilt sowohl für Kinder als auch für bereits professionelle Musiker! Im Sommer 2016 wollen wir bereits mit der Ausbildung an der Schule zu starten.

Aktuell haben wir mit der Beschaffung des Schulmaterials begonnen und dabei wollten wir uns nicht nur



auf unsere eigene Erfahrung stützen, sondern wir haben uns dafür entschieden, die verschiedenen Regionen des Landes zu besuchen um die unterschiedlichen Musikgruppen, kulturellen Leiter und einflussreichen Musikern in Uganda zu treffen, um mehr über den Inhalt ihrer Musik in Erfahrung zu bringen und darüber Aufzeichnungen zu erstellen. Der ganze Prozess der Materialbeschaffung wurde einem Team von drei Mitarbeitern übertragen: Lawrence Mambo, ein nahestehender Freund, der einer unserer zukünftigen Musiklehrer sein wird, meiner Frau Damaris und mir. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal für eure jahrelange Treue und eure finanzielle Unterstützung für den Bau des Königreiches Gottes.

Lasst diesen Dank im Königreich erschallen! Komm und lasst uns Ihn anbeten!



Euer Patrick mit Damaris und Team

Römer 8: 31-32

## Vision for Africa Intl. Christian College

Im September 2013 starteten wir unsere ersten Lehrgänge als College nachdem wir im Dezember 2012 eine provisorische Lizenz erhalten hatten. Im Juni, bzw. August dieses Jahres verließen nach erfolgreichen Examen 51 Studenten das College. Besonders freut es uns, dass die Hotel Certificate Klasse das beste UBTEB-Examen in ganz Uganda erreichen konnte und alle 10 Studenten der Druckerei einen Arbeitsplatz gefunden haben.

Nach einigen Jahren des Aufbaus haben wir eine gute Anerkennung in der Hotel- und Druckindustrie Ugandas erreicht. Dies zeigt sich auch dadurch, dass wir in den letzten zwei Jahren in den Semesterferien im Januar jeweils zwei Fortbildungskurse für Drucker aus Uganda veranstalten konnten.

Ein weiteres Highlight war in diesem September ein 3-tägiges Seminar von PrintPromotion an unserem College. Printpromotion ist eine Non-Profit-Organisation der Druck- und Papierverarbeitungsindustrie Deutschlands. Ein Schwerpunktbereich ihrer Aktivitäten ist die Förderung der Printmedien-Industrie durch eine Reihe von Schulungen für Fach- und Führungskräfte in der ganzen Welt. Nach Südamerika, Asien und Europa kamen sie erstmals nach Afrika.

19 Teilnehmer aus Druckfachschulen und Druckereien aus Uganda und Kenia wurden an den Geräten des Colleges geschult - von der Vorstufe bis zum Druck - und mit neuen Techniken vertraut gemacht. Der Lehrgang



wurde von den Trainern des Ausbildungszentrum für Polygrafie, Chemnitz, ausgeführt.

Um ein Zertifikat zu erlangen musste ein Abschlusstest erfolgreich absolviert werden. Der Beste dieses Tests wurde zu einem kostenlosen vierwöchigen Intensivkurs im Herbst nächsten Jahres nach Chemnitz eingeladen. Der gute Ausbildungsstandard unseres Colleges wurde bestätigt, dass mit Isaac Neufeld ein Lehrer unseres Colleges diese Auszeichnung erreichen konnte.

Nochmals herzlichen Dank an PrintPromotion für dieses Seminar und auch für die langjährige Unterstützung die wir schon erfahren durften.

Horst Kukuk, Principal

## Come & See Reisen

Mein Name ist Heike und ich habe im Herbst dieses Jahres an einer Come & See Reise teilgenommen. Und ich darf sagen, dass es für mich eine rundum gesegnete Zeit war!

Schon allein dass ich da sein durfte, war für mich reine Gnade, da ich die komplette Reise geschenkt bekam. Ich hätte mir dies nie leisten können!

Da ich schon mehrmals in Afrika missionarisch tätig war, hat Afrika immer einen besonderen Platz in meinem Herzen behalten. Eigentlich hatte ich mir vorgenommen innerlich ein bisschen auf Distanz zu bleiben - schließlich war ich diesmal nur auf Urlaub in Afrika! Aber Gott hatte unsere Gruppe so super zusammengestellt, dass ich schnell jegliche Distanz aufgeben musste. Mehrere Teilnehmer waren bereits in Afrika gewesen und viele hatten so wie ich einen medizinischen Beruf. Schnell kam man in Kontakt und tauschte recht rege und oft auch sehr persönlich aus! So waren die Teilnehmer mindestens genauso ein Segen wie das rundum schöne und abwechslungsreiche Programm. Nicht zu vergessen unsere super tolle Reiseleiterin Claudia.

Alles in allem kam ich begeistert wieder und könnte



mir auch wieder vorstellen in Afrika zu arbeiten. Nach Kenia, war Uganda und diese Reise auch ein Stück Heilung für mich, denn das Arbeiten in Afrika ist ja nicht immer einfach. Selten habe ich eine so gut strukturierte und durchdachte Arbeit kennenlernen dürfen wie Vision für Afrika! Und bei der Come & See Reise gibt es so viele wertvolle Informationen und Eindrücke, dass ich sie sofort noch einmal machen würde um beim 2. Mal vielleicht noch mehr Informationen zu behalten.

Termine für Come & See Reisen 2016 zu finden:  
[www.visionforafrica-intl.org](http://www.visionforafrica-intl.org)

## Gebetsberg / Prayer Mountain



Der Gebetsberg entwickelt sich mehr und mehr zu einem Rückzugsort und einer Oase für Personen, die in Verantwortung stehen. Unsere Gäste kommen natürlich überwiegend aus Uganda. Vermehrt haben wir aber auch Gäste aus den angrenzenden ostafrikanischen Ländern und weit darüber hinaus aus der ganzen Welt, nicht zuletzt auch die „Come & See“ Gruppen und Einzelgäste aus Europa.

Ursula Maria Beugel, eine liebe Freundin, die uns im vergangenen Jahr besuchte, hat einen wunderbaren Flyer erstellt und sämtliche Druckkosten für 10.000 Exemplare übernommen. Vielen Dank! In der Anlage findet Ihr die digitale Version oder die Druckversion, je nachdem auf welchem Wege Ihr diesen Weihnachtsbrief erhaltet. Vielleicht bekommt Ihr ja bei der Lektüre Appetit, mal für eine Auszeit („Come & Rest“) zu Besuch zu kommen. Benutzt den Flyer gern auch, um Werbung zu machen und fordert bei Bedarf weitere Exemplare an.

Herausragendes Ereignis war in diesem Jahr der Besuch der First Lady des Landes, die Ehefrau des Präsidenten.



Am 23. Februar 2015 kam sie mit dem pensionierten Erzbischof der anglikanischen Kirche Henry Luke Orombi und dem Bischof aller Pfingstgemeinden,

Bischof Joshua Lwere, mit vielen geladenen Gästen und Bewohnern dieser Gegend, um all die verschiedenen Projekte, die überwiegend in den letzten beiden Jahren um den Gebetsberg herum entstanden sind, offiziell zu eröffnen und zu segnen.

In Kikondo:

- Die neue Blindenschule
- Die neu renovierte Volksschule
- Den Kindergarten und die Waisenhäuser

Auf und um den Gebetsberg Tongolo:

- Die Volksschule, den Kindergarten und das neue Gesundheitszentrum
- Die Jüngerschaftsschule
- Das Seminarhaus Jacob

Es war ein Tag der Freude. Die Gegenwart Gottes war für alle so spürbar. Und das Wetter war auch wunderbar. Es gab (fast) keine politischen Reden. Der Herr wurde gelobt, geehrt und vor allem gedankt für allen Segen, der dort jetzt fließen kann.



Die Bevölkerung ist sehr dankbar, dass sich die gesamte Gegend so positiv verändert hat.

„Surely, the Lord is in this place“ („Wahrhaftig, der Herr ist an diesem Ort“, 1.Mose 28,16) steht auf der Tafel, die wir an unserem Hauptgebäude „House Jacob“ angebracht haben und die von der First Lady enthüllt wurde. Das wird immer wieder von unseren Gästen bestätigt. Kommt und überzeugt Euch selber.

Dankbar sind wir für Gottes finanzielle Versorgung. Unser Gebet ist, dass die Arbeit auf dem Gebetsberg sich selbstständig finanziell trägt und wir ein Segen sind für das große Werk von Vision für Afrika und darüber hinaus für die Nation und die Nationen.

## Fischer Fritz fischt... - frischen Fisch für Vision für Afrika!

Ein Traum wird wahr. Anfang August 2015 installierte ein motiviertes Team von FTN-AquaArt Schweiz unter der Leitung von Lukas Schneeberger die Fischpilotanlage. Ein Team Afrikaner unterstützte sie dabei. Gott sei Dank konnten bis dahin sechzehn 1000-Liter-Container und ein passender Unterstand mit Strom- und Frischwasseranschluss vorbereitet werden. Auch das eingeflogene Material blieb nicht im Zoll stecken.

Das ugandische Department für Aquakultur lieferte nach einer Woche Aufbau ca. 2.000 Fische. Seitdem sammelt eine Gruppe von rund 3 Ugandern und einem Schweizer Erfahrung im Fische großziehen.

Schon einmal versucht von 1.000 Fischen mit einem Kescher im 1000 Liter Tank 50 Tilapia zu fangen? Da musst du etwas üben oder eine andere bessere Idee haben.

Oder was machst du, wenn der Strom ausgeht und sich die Batterie-Reserven zu Ende neigen?

Hmmm... und was passiert wenn über Nacht die Bakterien im Biofilter die Arbeit aufnehmen und sich die Wasserwerte verzehnfachen?

Das sind einige neue Herausforderungen, die wir lieben. Mit Gottes Hilfe kommen wir Zentimeter für Zentimeter weiter... bis die ersten Fische Tellergröße erreicht haben.

Michael Bleiker, Volontär Fischfarm



## „Uganda soll laufen“ – Bau einer Prothesenwerkstatt

Wir haben einen großen Herzenswunsch: Menschen in Uganda mit körperlichen Behinderungen durch orthopädietechnischen Hilfsmitteln (Prothesen, Orthesen, Rollstühle und andere...) zu helfen. Inzwischen hat das Projekt „Uganda soll laufen“ schon konkrete Konturen angenommen. Schon einigen Menschen konnte mit einer angepassten Prothese geholfen werden. Zu diesem Zweck hat Karsten Schulz den Verein „ProUganda e.V.“ gegründet. Da bisher der Prothesenbau aus dem Koffer heraus durchgeführt wurde, ist es unser Ziel auf unserem Gelände eine Prothesen-Werkstatt zu bauen, um den Menschen langfristig helfen zu können.

Einiges ist bereits geschafft:

- Maschinen und Werkbänke für die Werkstatt (ca. 40.000 EURO) wurden bereits gesponsert.
- Ein Ehepaar aus Deutschland übernimmt ab Ende 2016 die Leitung und Betreuung der Werkstatt.
- Eine detaillierte Planung des Gebäudes und der Ausstattung liegt bereits vor.

Wir würden uns so sehr freuen, wenn wir Dank Eurer Mithilfe bald mit dem Bau des Gebäudes beginnen könnten. Mach mit! Werde Ge(h)hilfe!

Euer Karsten Schulz



Mehr Informationen zum Projekt: [www.prouganda.de](http://www.prouganda.de)  
Bitte Eure Spende mit dem Hinweis: „Orthopädie Projekt 101“ versehen.

## „New Living Hope School“ für Blinde in Kikondo

Die Schule wurde 2009 von einer blinden Witwe mit 5 Kindern gegründet. Nach dem Tod ihres geliebten Mannes im Jahr 2003 zog Edith Kasirve in das Gebiet Buikwe in ein Dorf namens Kafunta, wo sie die Vision bekam, eine Schule für Blinde aufzubauen. Sie hat das Ziel, die Gute Nachricht von Jesus Christus zu verbreiten, zu ermutigen und blinde Leute mit Fähigkeiten auszurüsten, die ihnen helfen können, selbstständig zu werden.

2009 begann sie in ihrem kleinen Haus vier blinde Studenten auszubilden. Als die Zahl der Studenten auf 12 Waisen und andere benachteiligte Menschen anstieg, war der Platz nicht mehr ausreichend.

Ihr Haus war in Sumpfland gebaut, wodurch in der Regenzeit die Toiletten immer wieder überflutet wurden, was zu unhygienischen Bedingungen führte. Trinkwasser war nur mit grossem Risiko von weit her zu bekommen, wobei die blinden Studenten eine stark befahrene Strasse überqueren mussten.

Durch Gottes Gnade wurde Mama Maria im Jahr 2013 berührt, diese Bemühungen zu unterstützen. Im Februar 2015 kaufte Vision for Africa Intl. zwei Hektar Land und baute eine neue Schule für Blinde. Diese Schule hat wundervolle Möglichkeiten und eine herzzerberührende Lernatmosphäre.

Die neue Schule heißt „New Living Hope School“ und befindet sich im Fischerdorf Kikondo, am Ufer des Victoriasees, in der Nähe des Nils. Sie wurde offiziell im Februar 2015 mit 10 blinden Studenten und 4 blinden Lehrern eröffnet.

„New Living Hope School“ für Blinde hat ihren Fokus darauf, sehbehinderte Menschen mit nützlichen Fähigkeiten für ihr weiteres Leben, auszurüsten.

Inhalte dieses Unterrichts sind unter anderem:



- landwirtschaftliche Praxis: Anbau von Feldfrüchten, sowie Tierhaltung.
- Kunsthandwerk: fertigen von Stühlen aus Bambus. Tischmatten, Türvorleger und Körbe herstellen.
- Kochen
- Stricken
- Blindenschrift (Braille) lesen und schreiben können, etc.

We are born to win our Father is the KING!

Teodora Naidenova, Administration

## Für unsere Bäckerei suchen wir einen Bäcker-Konditor mit Lehrmeisterausbildung.

Bist du ein wiedergeborener Christ, der das Herz für Afrika und seine Menschen hat? Möchtest du mit bauen an unserer Vision für Afrika?

Wenn du gerne Menschen dein Wissen und dein Know-how weitergeben möchtest und als Fachmann unsere kleine Bäckerei leiten kannst, dann bist du bei uns am richtigen Ort.

Wir erwarten Eigeninitiative und selbständiges Arbeiten. Deine Englischkenntnisse sollten gut sein.

Bitte Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.  
Erwünschter Zeitraum: mindestens 2 Jahre.

